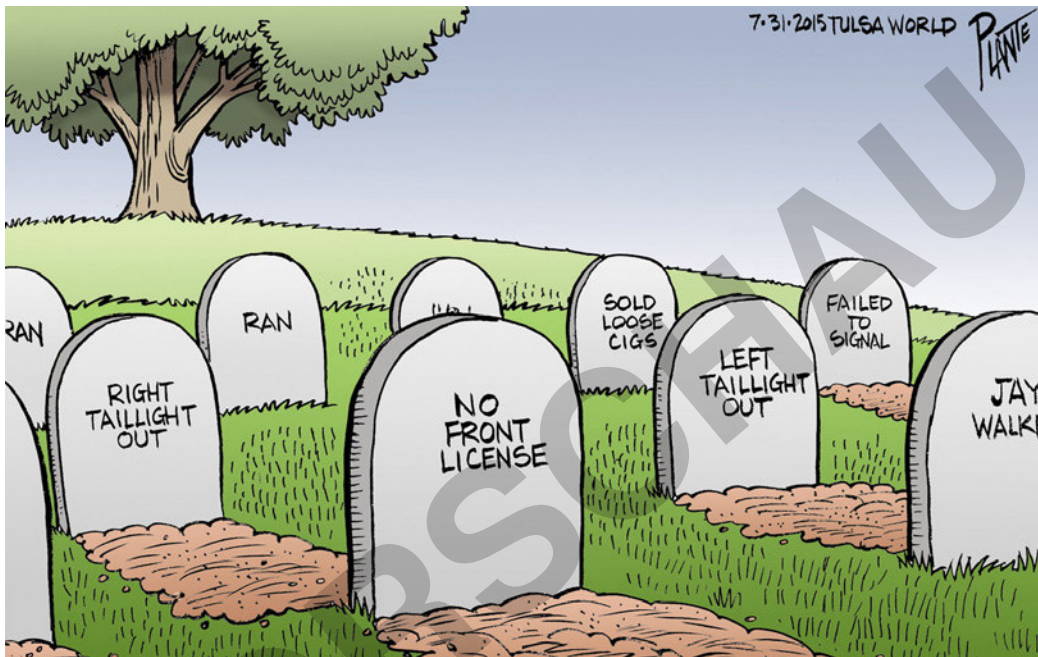


II.B.2.23

Literatur – Novels

The Hate U Give – Polizeigewalt gegen schwarze Jugendliche im Spiegel eines Romans (S II)

Anne-Kathrin Weisbrod



© RAABE 2019

© Bruce Planke

Starr Carter, die Protagonistin des Romans „*The Hate U Give*“ von Angie Thomas lebt in zwei Welten: dem armen und verrufenen Viertel von Garden Heights, wo sie mit ihrer Familie zu Hause ist, und der elitären Highschool in einem reichen Vorort. Als Starr eines Tages miterlebt, wie ihr Kindheitsfreund von einem Polizisten bei einer Verkehrskontrolle erschossen wird, wird der mühsame, alltägliche Balanceakt des jungen Mädchens ins Wanken gebracht. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich handlungsorientiert und kritisch mit diesem *New York Times*-Bestseller und seinen Themen wie „police violence“ und „discrimination“ auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 11/12 (G8), 11–13 (G9)

Dauer: 18 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Leseverstehen: eine Ganzschrift lesen, wesentliche Teile verstehen und gezielt Informationen entnehmen; 2. Interkulturelle Kompetenz und Multiperspektivität: sich mit Vorurteilen in der Gesellschaft auseinandersetzen und Möglichkeiten zur Überwindung diskutieren

Thematische Bereiche: Jugendroman, Black Lives Matter, racism, discrimination, protest

Material: Texte, Bilder, Methodenblätter, Lernerfolgskontrolle



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Sachanalyse

Zur Autorin und ihrem Werk

Angie Thomas, eine amerikanische Jugendbuchautorin, wurde 1988 in Jackson, Mississippi geboren. Nachdem Thomas sich im Teenageralter einige Jahre als Rapperin betätigt hatte, studierte sie *creative writing* an der Belhaven University und war dort die erste schwarze Studentin, die in diesem Fach ihren Abschluss machte.

Zunächst fokussierten sich ihre Werke auf das Fantasy-Genre, doch Gespräche mit einem ihrer Professoren bestätigten sie darin, dass ihre Erfahrungen und Sichtweisen einen wertvollen Beitrag dazu leisten könnten, einer bis dato unterdrückten Gruppe eine Stimme zu verleihen. So beschloss Thomas, in ihrem **Erstwerk „The Hate You Give“** persönliche Erlebnisse aus ihrer Kindheit und ihre Eindrücke über die Medienberichterstattungen zum Tod von Oscar Grant (1986–2009) und anderen Opfern von Polizeigewalt sowie Einflüsse aus der Rapkultur zu verarbeiten.

Zwei Jahre nach „*The Hate You Give*“ hat Angie Thomas im Februar 2019 nun auch ihren zweiten **Jugendroman „On The Come Up“** veröffentlicht, in welchem sie sich aus der Perspektive einer aufstrebenden 16-jährigen Underground Rapperin eingehender mit der Musik- und Jugendkultur von Garden Heights – dem Viertel, in dem auch schon ihr erstes Buch spielte – beschäftigt.

Zum Roman

Bei Thomas' 2017 erschienenem Erstwerk handelt es sich um eine Weiterentwicklung einer Kurzgeschichte, die die Autorin zu Collegezeiten in **Reaktion auf die Erschießung Oscar Grants (2009)** verfasst hatte. Der Roman wird aus der Perspektive der **16-jährigen Protagonistin Starr Carter** erzählt. Starr stammt aus einem armen Viertel mit größtenteils afroamerikanischer Bevölkerung, besucht aber auf Bestreben ihrer Familie eine elitäre Privatschule in einem wohlhabenden Vorort. Starr kämpft damit, die beiden gegensätzlichen Welten in Einklang zu bringen, was in ihrem Fall heißt, **zwei verschiedene Identitäten** für sich zu erschaffen: neben ihrer eigentlichen Identität kreiert sie die Persona der „Williamson Starr“, um in der Schule niemandem Anlass zu geben, sie als „Ghetto“ zu bezeichnen.

Doch als sie Zeugin davon wird, wie ihr **Kindheitsfreund Khalil** vor ihren Augen von einem Polizisten erschossen wird, gerät ihr Leben aus den Fugen. Sie wird zum Gegenstand von Spekulationen – da ihre Zeugenschaft zunächst anonym ist – und später einer nationalen Medienkampagne und beschließt schließlich, selbst ihrer Stimme in **Protesten und öffentlichen Interviews** Gehör zu verschaffen. Die Situation eskaliert, nachdem ein Gericht beschließt, den weißen Polizisten nicht wegen der Erschießung Khalils zu Rechenschaft zu ziehen.

Mit ihrem Roman verfolgt Angie Thomas das Anliegen, das Verständnis der Leserschaft hinsichtlich der Schwierigkeiten, denen schwarze Amerikanerinnen und Amerikaner im Alltag begegnen, im Allgemeinen sowie über die **Black Lives Matter-Bewegung** im Speziellen zu befördern.

Sowohl die Themen als auch der z. T. umgangssprachliche und durch *slang* geprägte Schreibstil haben in der öffentlichen Rezeption zu großen Diskussionen geführt, positiv wie auch negativ konnotiert. Das Interesse an dem Roman war so groß, dass bereits im Oktober 2018 die Verfilmung des **Buches** erschien.

2018 wurde der Roman u. a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis (Preis der Jugendjury) ausgezeichnet.

Zu den Themen des Romans

Die Themen „**police violence**“, „**racial injustice**“ und „**identity**“ stehen im Mittelpunkt des Romans. Wie die Autorin Angie Thomas in ihrem Nachwort erklärt, kam es ihr als Kind unrealistisch vor, dass Geschehnisse wie zur Hochzeit der **segregation** sich jemals wieder in der Gegenwart wiederholen würden. Zu diesem Zeitpunkt war sie noch besorgter über die unmittelbaren Probleme in ihrer Nachbarschaft: **Drogen, Bandenkriminalität und Schießereien**. Auch diesen Lebenserfahrungen widmet sie in „*The Hate U Give*“ Raum, wenn sie sich mit dem Viertel von Garden Heights auseinandersetzt.

Thomas' Sichtweise veränderte sich nach der **Erschießung Oscar Grants**. Zu diesem Zeitpunkt war sie bereits Studentin an einer Universität, die in einem nahegelegenen, jedoch besser situierten Stadtteil gelegen war. Die Tat selbst ebenso wie die vorurteilsbehafteten Reaktionen einiger Mitstudenten – Oscar Grant hätte es sicher verdient gehabt, denn sie hätten gehört, er sei ein Drogendealer – erschütterten Thomas und inspirierten sie dazu, ihrer Meinung literarisch Luft zu verschaffen. Der Titel des Buches zeigt einen weiteren Themenkomplex, der sich immer wieder durch die Handlung des Romans zieht. Thomas hat ihren Roman nach dem „**THUG LIFE**“-Konzept des Rappers **Tupac Shakur** benannt, und die Protagonistin Starr vergleicht sich im Buch immer wieder mit der Hauptfigur der 90er-Jahre-Serie „*The Fresh Prince of Bel Air*“.

Bibliographische Angaben

Diese Unterrichtseinheit stützt sich auf folgende **Textausgabe**: **Thomas, Angie**: *The Hate U Give*. Walker Books Ltd., London 2017. **ISBN: 978-1-4063-7215-1**; erhältlich für ca. 8,30 €.

Es gibt eine Audio-CD der ungekürzten Romanversion von 2017, die z. B. bei <https://www.amazon.de> für ca. 35 € erhältlich ist. ISBN 978-1470827137. Der Roman wird von Bahni Turpin vorgelesen.

Angaben zur Filmausgabe

In der Unterrichtseinheit wird für die Filmkritik folgende Ausgabe des Films verwendet: **ASIN: B07P81LYKH**; erhältlich für ca. 10 €.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://angiethomas.com/>
Website der Autorin, in der sie z. B. ein FAQ zu mehreren Fragen, die immer wieder in Bezug auf den Roman auftauchen, inkludiert hat.
- ▶ <https://blacklivesmatter.com/about/>
Internetauftritt des *Black Lives Matter Global Network*, in dem sich die Bewegung präsentiert und über ihre Ziele etc. informiert.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=zaD84DTGULo>
Episode aus John Olivers Polit-Comedy-Show über das Thema „police accountability“.
- ▶ <https://www.bloomberg.com/news/articles/2016-07-14/what-is-black-lives-matter>
Video des Nachrichtenkanals *Bloomberg* über das Entstehen der *Black Lives Matter*-Bewegung.
- ▶ <https://www.history.com/topics/black-history/black-history-milestones>
Übersicht verschiedener Ereignisse der afroamerikanischen Geschichte und der Bürgerrechtsbewegung

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Roman bietet sich insbesondere zum Einsatz in der **Oberstufe** (Klassen 11–13) an. Die Wahl der Protagonistin, der 16-jährigen Starr Carter, macht es den jugendlichen Lesern leicht, sich mit ihren Problemen zu identifizieren, und sie treffen auf Themenbereiche, die auch in ihrem eigenen Leben eine Rolle spielen (z. B. Freundschaft, Familie, erste Liebe und Erwachsenwerden).

Der Einsatz des Romans kann auch schon in Klasse 10 erfolgen, sollte aber auf Grund des Themas Polizeigewalt von der jeweiligen Lerngruppe abhängig gemacht werden.

Mit Hilfe des Romans können schwerpunktmäßig die **Lesekompetenz** und die **interkulturelle Kompetenz** geschult werden. Letzteres bietet sich insbesondere deshalb an, weil die Behandlung des Romans dabei helfen kann, bei den Lernenden existierende **Vorurteile abzubauen**. Dies kann u. a. durch das im Roman bereits angelegte Vornehmen von **Perspektivwechseln** und die Analyse von Lebensverhältnissen und unterschiedlichen Standpunkten geschehen. Außerdem vermittelt der Roman, wenn auch im Kontext eines fiktiven Beispiels, Wissen zu Gegebenheiten in einem der Zielspracheländer (USA) und bietet den Schülerinnen und Schülern¹ Anlass, sich vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebensrealität mit diesen kritisch auseinanderzusetzen.

Des Weiteren kann die Lektüre des Romans einen Beitrag zur **Schulung der Lesekompetenz** leisten, da im Rahmen der Reihe eine Vielzahl unterschiedlicher Leseaufträge umgesetzt wird und der Roman selbst im Bereich der *Young Adult Fiction* als recht umgangssprachlich angesehen werden kann. Somit gibt er den Lesern einen Einblick in einen weiteren Bereich der **Sprachwirklichkeit**, wie sie ihn normalerweise Schulbuchtexten nicht erhalten.

Inhaltlich schließt sich „*The Hate U Give*“ sowohl an mehrere Themenbereiche der 10. Klassen (z. B. *bridging the gap*, *crossing borders*, *growing up*) als auch an das u. a. in Berlin und Brandenburg für die Oberstufe vorgegebene Thema „Nationale und kulturelle Identität“ an.

Zum Leseprozess

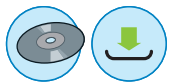
Der Roman scheint zunächst mit einem Seitenumfang von ca. 440 Seiten recht lang zu sein, er ist jedoch in 26 Kapitel unterteilt, von denen keines mehr als 26 Seiten – die meisten sind eher kürzer – umfasst. Somit kann die Lektüre gut eingeteilt und der Leseprozess in kürzere Einheiten unterteilt werden.

Auch der **narrative Schreibstil** der Autorin erleichtert es den Schülern, den Text gut zu bewältigen. Angie Thomas wählt, bedingt durch den Ort des Geschehens, ein recht **umgangs- und jugendsprachliches Register**, welches bei den Schülern zusätzlich Interesse wecken kann, da sie es meist nicht aus den Schulbüchern kennen, aber aus ihrer eigenen Lebenswelt – z. B. in Raptexten und Serien – kennen. Die Handlung wird in großen Teilen von Gesprächen der Charaktere unterstützt, die meist in kurzen Sätzen verfasst sind, sodass die Schüler dem Geschehen gut folgen können.

Zudem orientiert sich die Unterrichtsreihe am Konzept des **„prozessorientierten Literaturunterrichts“**² und ist insbesondere in den Stunden, die detailliertere Textarbeit verlangen, klar in *pre-, while- und post-reading* Aktivitäten untergliedert. Zudem wird das Verständnis der im Roman behandelten Themenkomplexe sowohl durch die Verwendung anderer Medien (z. B. kurze Videos, Karikaturen, Zeitungsausschnitte) als auch durch eine kreative und **handlungsorientierte**

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

² **Nünning, Ansgar und Surkamp, Carola:** Englische Literatur Unterrichten. Grundlagen und Methoden. Klett, Stuttgart 2006, S. 71.



Zugangsweise unterstützt, sodass es den Schülern ermöglicht wird, sich ein plastisches Bild von der im Roman geschilderten Situation zu machen.

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Methodisch verschreibt sich die Reihe der Grundidee des **Leseprozesses als Interaktion**, welche insbesondere die **Schülerorientierung** und somit auch **schüleraktivierende Methoden** anstrebt. Dieser Zugang ermöglicht zudem gleichzeitig eine ideale Förderung des Kompetenzschwerpunktes der interkulturellen Kompetenz, da die vom Schüler im Kopf kreierte fiktive Welt eine Herausforderung für die eigene Lebenswelt darstellt und somit in der Lage ist, ihm neue Einsichten in sein Selbst- und Weltverständnis zu eröffnen. Deshalb spielt die imaginative, kreative und gestaltende Mitwirkung der Schüler bei allen in der Einheit Anwendung findenden Methoden eine große Rolle.³ Neben dem Schwerpunkt der handlungsorientierten und schülerzentrierten Methodik möchte diese Reihe auch auf dem Potenzial von Jugendliteratur zur **Schulung von Multiperspektivität** aufbauen. Diese Kompetenz ist für die Behandlung des Romans zentral, da der Themenkomplex *racial injustice, police accountability, equal rights and weaponising of stereotypes* insbesondere in den USA stark aufgeladen und durch jahrhundertelange sich wiederholende Konfliktsituationen derart vorbelastet ist, dass es kaum möglich erscheint, ein objektives Urteil zu fällen, ohne dabei der einen oder anderen Seite zu nahe zu treten.

Zur Lernerfolgskontrolle

Die Lernerfolgskontrolle ist in ihrer vollständigen Fassung als Leistungskursklausur – orientiert an den Vorgaben für Berlin-Brandenburg – konzipiert und umfasst Aufgaben in verschiedenen Anforderungs- (Darstellung, Analyse, kreative/argumentative Umsetzung) und Kompetenzbereichen. Jedoch ist es auch möglich, die Klausur durch das Herausnehmen der Mediationsaufgabe als Grundkursklausur umzustrukturieren.

Die Bearbeitungszeit beträgt bei vollem Klausurumfang 180 Minuten, d. h. vier Unterrichtsstunden.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Wenn die Reihe zu „*The Hate U Give*“ im Zusammenhang mit einer Reihe zu *civil rights* oder *making an impact* oder ähnlichen angelegten Themengebieten steht, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Schüler Kurzbiographien in Form von Präsentationspostern oder PowerPoint-Präsentationen zu verschiedenen im Roman erwähnten historischen Persönlichkeiten erstellen zu lassen. So könnte man Informationen zu z. B. Martin Luther King, Malcolm X, der Organisation der *Black Panthers* oder Rosa Parks recherchieren und darstellen lassen.

³ **Nünning, Ansgar und Surkamp, Carola:** Englische Literatur Unterrichten. Grundlagen und Methoden. Klett, Stuttgart 2006, S. 13.